

Stammburg der Herrscher Schwabens tronte. An dem herrlich gelegenen Uhlbach vorbei ging es dann, noch den Aussichtspunkt „Kernen“ passierend, Esslingen zu. In Liebesbronnen, wo etliche Kollegen in einer einladenden Schenke Liebeswonnen vermuteten, teilte sich die Schar, um sich später, an der Endstation Restaurant Hecht angelangt, nach der anstrengenden Tour mit Nahrung und Wein, kredenzt von den schönsten Wirtstöchtern, zu stärken. In Esslingen folgte noch Besichtigung der Burg, verbunden mit Poussieren etc., und dann Fusswanderung bis Obertürkheim. Bahnfahrt von dort, Schwabens Metropole zu, endigte diesen schönen und zugleich billigen Ausflug.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Schwaben“, Stuttgart.

I. A.: Gg. Schindler, 1. Schriftführer.

Wiesbaden. Unterzeichnetem Verein war es vergönnt, am



Donnerstag, den 7. März, eine seltene Feier zu begehen; waren es doch 10 Jahre, dass unser jetziger und zugleich langjähriger Vorsitzender Kollege Hertrampf den Boden Wiesbadens betreten hatte. Er, der die grössten Städte und auch die Gehilfenvereine gesehen, erkannte den

Nutzen, welcher daraus gezogen werden konnte. Kaum eine kurze Zeit hier, sehen wir Herrn Hertrampf schon in Verbindung mit noch einigen Kollegen, um einen Fachverein ins Leben zu rufen. So entstand der Verein Wiesbaden zum zweitenmale, um nicht so schnell wieder in sich zusammenzufallen, wie der erste. Wohl war die Gefahr des Einschlafens manchmal vorhanden, jedoch der nimmer rastenden Tätigkeit unseres Vorsitzenden gelang es immer wieder, Freunde der schöneren Sache zu gewinnen und er kann heute mit Stolz auf den Erfolg seiner Tätigkeit zurückblicken, denn momentan hat er die stattliche Höhe von beinahe 25 Kollegen erreicht, eine für Wiesbaden sehr hohe Zahl. Koll. Hertrampf kann man ferner noch beglückwünschen, wenn man bedenkt, 10 Jahre in einem Geschäft tätig zu sein, gewiss ein schönes Zeugnis für Chef und Gehilfen. Der Verein stattet ihm hierdurch öffentlich seinen Dank für die Mühe und Ausdauer ab und wünscht, dass es Koll. Hertrampf vergönnt sein möge, fernere 10 Jahre zu beiderseitigem Nutzen mitarbeiten zu können.

Der Uhrmacher-Gehilfen-Verein Wiesbaden-Mainz.

I. A.: J. Ninck, 1. Schriftführer.



Zürich. Am 19. April 1907 findet unsere statutengemässe Halbjahrgeneralversammlung statt. Zahlreiches Erscheinen dringend notwendig. Unentschuldigtes Fehlen 50 ctm Strafe.

„Urania“, Zürich.



Etablierungen.

Unser verehrtes Mitglied und Bibliothekar Kollege Hugo Kresse hat sich in Friedenau bei Berlin etabliert. Wir wünschen ihm zu seinem Unternehmen viel Glück und guten Erfolg.

Verein Berliner Uhrmacher-Gehilfen.

Der Vorstand. Wörle.

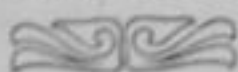
Unser altes, treues Mitglied Kollege Rudolf Buderer, Kneipwart etc. a. D., hat sich durch Uebernahme des alten renommierten Geschäftes, Firma Ch. Bauer, selbständig gemacht. Wir wünschen seinem Unternehmen viel Glück und recht grossen, guten Erfolg.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Schwaben“, Stuttgart.

I. A.: Gg. Schindler.

Unser bisherige 1. Vorsitzende Koll. E. Wittenhagen hat hierselbst Mönchenstrasse 4 ein Uhren- und Goldwaren-Geschäft eröffnet und wünschen wir ihm im Namen des Vereins Glück zu seinem Unternehmen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronos“, Stettin.



Fragekasten

?

?

Jedes Verbandsmitglied ist berechtigt, sich mit kurzer und bündiger Fragen Belehrung über sein Fach zu verschaffen, ebenso soll jedes Mitglied sein Wissen der Allgemeinheit widmen und gestellte Fragen selbst beantworten

Frage: 1. Kann ich die Messsonntage, während welcher die Geschäfte geöffnet sind, als Ueberstunden bezahlt verlangen, oder muss ich Dienst tun? — 2. Wie erzielt man den sogenannten „Sonnenschliff“ auf Aufzugrädern, wie er von den Fabriken ausgeführt wird?



Neue Mitglieder

- 2572. Hugo Bogusch, 4. 12. 85, in Zabrze N., b. Kattowitz.
- 2573. Max Kabus in Zaborze, Brojastrasse 10.
- 2714. Ernst Feltgen in Frankfurt a. M., Kosselstrasse 51.
- 2579. G. Voigt in Berlin NO., Strausbergerstr. 48, bei Jordan.
- 2574. E. Deutmann, Saarbrücken, Gutenbergstrasse 26 I.
- 2708. G. Klaus in Leipzig, Nürnbergerstrasse 6.
- 2575. Z. Sidlin in Basel (Schweiz), Steinen Vorstadt 34.
- 2576. N. Petersen in Basel (Schweiz), Klara Graben 55.
- 2577. O. Donner in Brandenburg, Bäckerstrasse 34-35.
- 2581. O. Kuschel in Brandenburg, Bäckerstrasse 35.
- 2582. C. Panknin bei Maass in Brandenburg, Annenstrasse 34.
- 2583. H. Weber in Göppingen i. Württ., Poststrasse 40.
- 2584. K. Walz in Stuttgart, Kasernenstrasse 35 III.



Domizilwechsel

- 2471. J. Willen von Reichenbach nach Döbeln i. Sachs., bei A. Tiemann.
- 588. G. Brefeld von Köln nach Porz a. Rh., Bahnhofstr. 5.
- 2331. R. Elsner von Bremen nach Bramsche b. Osnabrück.
- 1231. H. Schilling von Zabrze nach Königshütte, Ober-Schl., Kaiserstrasse 5.
- 979. E. Pethe von Kattowitz nach Myslowitz, O.-Schl., b. Witt.
- 2236. A. Marjanko von Pankow nach Altona, Hochstr. 25 III r.
- 2332. A. Eggers von Kiel nach Hildesheim, Scheelerstrasse 15, bei Harder.
- 2142. K. Lange von Frankfurt a. M. nach Plauen i. Vogtl., Karlstrasse 49 III.
- 2391. A. Bussmann von Dortmund nach Brühl bei Köln, bei F. Zilliken.
- 1812. P. Völkel von Grünberg nach Hirschberg in Schlesien, Stonsdorferstrasse 32 A.
- 1412. P. P. Trentani von Zabern nach Glashütte in Sachsen, Präzisions-Uhrenfabrik A.-G.
- 1395. F. Gehs von Wismar nach Stralsund, Werltstr. 1 II.